



**FACHBEREICH SOZIALE ARBEIT,  
BILDUNG UND ERZIEHUNG  
Prof.n Dr.n Anke S. Kampmeier**

Professur für Sozialpädagogik/ Arbeit mit  
Menschen mit Behinderungen

Enthinderungsbeauftragte,  
Prüfungsausschussvorsitzende,  
Studiengangsleiterin ORI

## **Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten**

Gemäß meiner Denomination – Sozialpädagogik/ Arbeit mit Menschen mit Behinderungen – ist es prinzipiell möglich, dass ich alle Bachelor- und Masterarbeiten betreue, die sich mit sozialpädagogischen und/ oder rehabilitationswissenschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen. Themen können z. B. aus den folgenden Bereichen sein: Barrierefreiheit, Behinderung und chronische Erkrankung, Förderkonzepte in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen, Inklusion, Integration, kindliche Entwicklung, Leben mit Behinderung, pädagogische Paradigmen, pädagogische Konzepte, Organisationsentwicklung und Inklusion, Schule.

Sollten Sie sich für eine Begleitung Ihrer Abschlussarbeit durch mich entschieden haben, gebe ich Ihnen hier zentrale Informationen dazu. Bitte beachten und **verwenden Sie die Hinweise**.

1. **Thema und Inhalte** Ihrer Abschlussarbeit müssen meiner Denomination entsprechen (vgl. Absatz 1).
2. Entwickeln Sie ein **Konzept** Ihrer Abschlussarbeit mit einem **direkten Bezug zu Ihrer Fachwissenschaft und Fachpraxis** (Ihrem Studienabschluss).
3. **Fachliteratur**: Beziehen Sie unbedingt für Ihre Themen- und Inhaltsauswahl Fachliteratur hinzu.
4. Sobald Sie Thema, Gliederung, methodischen Zugang zur Bearbeitung Ihrer These, Fragestellung bzw. Thematik (hermeneutisch bzw. empirisch) und erste Fachliteratur zusammengestellt haben, **stellen Sie mir Ihr Konzept vor**. Wir können dazu einen Gesprächstermin vereinbaren und/ oder uns per mail verständigen. Sollten Sie sich für eine e-mail entscheiden, schreiben Sie Ihren Text entweder direkt in die e-mail oder hängen Sie ein doc(x)-Dokument an (keine odt- oder pdf-Datei).
5. Nutzen Sie unbedingt das **Kolloquium für Abschlussarbeiten**, das ich in jedem Sommersemester anbiete, sofern Sie in diesem Zeitraum Ihre Abschlussarbeit bearbeiten.
6. Beziehen Sie für Ihre Arbeit wissenschaftlich angemessene Quellen (**Fachliteratur**) in einer umfassenden Anzahl und Ausgewogenheit ein. Sie suchen und finden in real-life-Bibliotheken, in online-Bibliotheken (Datenbanken), auf Homepages von Wissenschaftler\*innen, in real-life und virtuellen Themen- bzw. Trägerportalen, ... Alle Quellen müssen über **Autor\*innen** verfügen. In Ausnahmefällen sind auch Quellen verwendbar, denen keine benannten Autor\*innen zugeordnet werden können, falls es sich um wissenschaftlich angemessene Quellen handelt (z. B. geben manche Stiftungen ihre Autor\*innen nicht explizit an).

7. Bei Ihrer Bachelor- bzw. Masterthese sind sowohl Ihr aktives **Fachwissen**, Ihr **fachlich reflektierter Umgang** mit den Sachinhalten sowie die **Bezugnahme auf Ihre Disziplin und/ oder Profession** relevant. Machen Sie entsprechend deutlich, dass

- Sie viel wissen sowie
- darüber fachlich orientiert nachgedacht sowie
- Bezüge zu Ihrer Fachwissenschaft bzw. Fachpraxis hergestellt haben.

Stellen Sie verschiedene Aussagen z. B. einander gegenüber, stellen Sie Vergleiche an, bewerten Sie fachliche Inhalte und nehmen Sie fachlich Stellung. Bei Ihrem reflektierten Umgang mit den Sachinhalten hilft Ihnen eine inhaltlich ausgewogene Fachliteratur, die z. B. unterschiedliche, vielleicht gegensätzliche Aussagen enthält, unterschiedliche Begründungsstränge verfolgt, unterschiedliche Perspektiven beleuchtet etc.

8. Ich setze die regelgerechte **Diktion, Rechtschreibung und Interpunktion** sowie die korrekte **Anwendung wissenschaftlichen Arbeitens** (Selbstständigkeit, Nachvollziehbarkeit, Fachwissenschaftlichkeit) in Ihrer Abschlussarbeit voraus. Lassen Sie sich bei Ihrer Vorbereitung ggfls. diesbezüglich von Kommiliton\*innen, Fachliteratur u. ä. unterstützen.

9. „Wichtiges gehört in den Text.“ Geben Sie entsprechend benutzte Quellen oder weiterführende Gedanken (ggfls. in einem Exkurs) in Ihrem Text an. Nutzen Sie **keine Fußnoten** bzw. nur in nachvollziehbaren Ausnahmefällen.

10. Nutzen Sie folgende **Formatierungen**: Calibri oder Arial 11, Zeilenabstand 1,25 – 1,5, Seitenränder 2,5 cm bis auf „unten 2cm“ („Normal“ bei Word). Falls Sie begründet davon abweichen, achten Sie auf eine barrierefreie Les- und Bearbeitbarkeit.

11. Verwenden Sie in jedem Fall eine **gendersensible Sprache**. Informieren Sie sich, welche Notwendigkeiten und Möglichkeiten es gibt und entscheiden Sie sich für eine Art.

12. Gliederung und Inhalt (**konsistente Logik**) sind wichtiger als die exakte Einhaltung der geforderten Seitenzahlen.

13. Orientieren Sie sich an der folgenden Art der **Quellenangabe**:

- **im Text (Kurzbelege)** (entspricht ca. Havard bzw- APA-Zitierweise):

z. B.: >>Ein guter Unterricht ist (...) ein inklusiver Unterricht, in dem sich alle (...) an gemeinsamen Lernerfahrungen beteiligen (...).<< (**Hellmich u.a. 2018, 17**).

- **im Literaturverzeichnis (Langbelege)** (entspricht ca. Havard bzw- APA-Zitierweise):

Nachname, Vorname(n)/ ggfls. weitere Nachname, Vorname(n) (Jahr): Titel. Ort: Verlag

Nachname, Vorname(n)/ ggfls. weitere Nachname, Vorname(n) (Hrsg.) (Jahr): Titel. Ort: Verlag.

Bezogen auf das o.g. Beispiel: Hellmich, Frank; Görel, Gamze; Löper, Marwin Felix (Hrsg.) (2018): Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung. Stuttgart: Kohlhammer

Nachname, Vorname(n)/ ggfls. weitere Nachname, Vorname(n) (Jahr): Titel. In: Nachname, Vorname (n)/ ggfls. weitere Nachname, Vorname(n) (Jahr): Titel. Ort: Verlag. S. xx – yy

Nachname, Vorname(n)/ ggfls. weitere Nachname, Vorname(n) (Jahr): Titel. In: Nachname, Vorname (n)/ ggfls. weitere Nachname, Vorname(n) (Hrsg.) (Jahr): Titel. Ort: Verlag. S. xx – yy

Nachname, Vorname(n)/ ggfls. weitere Nachname, Vorname(n) (Jahr): Titel. In: Zeitschrift-/  
Journaltitel Heft xx - Jahrgang yy, S. zz – aa

#### 14. Kriterien der Bewertung sind

- Ihr Fachwissen,
  - Ihr fachlich-reflektierter Umgang mit den Sachgehalten (innere Logik, Reflexion und fachliche, (persönliche) Stellungnahme),
  - Ihre Bezugnahme auf Ihre Fachwissenschaft bzw. Fachpraxis
  - die Anzahl und Auswahl der von Ihnen genutzten Fachliteratur,
  - die äußere und wissenschaftliche Form Ihrer Arbeit (Sorgfalt, Diktion, Orthografie, Interpunktion, Textformatierungen, Quellenbezüge),
  - Ihr Studienabschluss.
- Für ein **Gespräch über die Bewertung** Ihrer Prüfungsleistung sprechen Sie mich bitte an, um einen Termin zu vereinbaren.